

**Seminar:
Kultur und Raum: Prägungen und Wechselwirkungen
in urbanen und ländlichen Räumen**

WS 2025/25 – Blocktermine – Vorbesprechung: 27.10.2025, 10:00-12:00, SM 102

Die vielfältigen Zusammenhänge und Wechselbeziehungen zwischen urbanen sowie ländlichen Räumen und kulturellen Dimensionen können aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven beleuchtet werden: neben ökonomischen, sozial- und kulturwissenschaftlichen Zugängen sind auch die räumlich-planerischen Betrachtungen von zentraler Bedeutung. Diese stehen im Mittelpunkt dieses Seminars, das – entsprechend der Verortung im Lehrangebot des Instituts für Geographie – die Standorte, Raumprägungen und räumlich-funktionen Verflechtungen zwischen Städten bzw. ländlichen Räumen und Kultur betrachtet und damit an der integrierenden Schnittstelle wirtschafts-, stadt- und kulturgeographischer Betrachtungen einzuordnen ist.

Mögliche, aber keinesfalls final festgelegte Themenfelder sind:

- Kulturstandorte als Beitrag zur Quartiersentwicklung in Städten
- Kulturgenetische Stadtmodelle
- Kultur als Element der ländlichen Regionalentwicklung
- Wandel der Bedeutung von Kirche und Religion in Dörfern
- Zusammenhänge zwischen Kultur, Ethnizität und räumlichem Verhalten
- Kulturokologie: Beziehungen von Kultur und Umwelt
- Globalisierung und kultureller Wandel: räumliche Implikationen und Effekte
- „Cultural Turn“ in den Sozialwissenschaften und „Neue Kulturgeographie“

Zielgruppe:

- Master Kulturwirt

Methodisches Konzept:

Das Seminar ist als sog. **Posterseminar** konzipiert: Die Studierenden werden gemeinsam oder arbeitsteilig ein konkretes Thema bearbeiten und dieses dann in Form einer Posterpräsentation vorstellen und im Seminar diskutieren. Dabei steht neben der inhaltlichen Stringenz („aus einem Guss“) die wissenschaftlich angemessene und differenzierte Themenbearbeitung – mit zwingendem Fokus auf die geographische Perspektive! – und eine sachgerechte Argumentationslinie im Mittelpunkt.

Eine schriftliche Ausarbeitung in Form einer Hausarbeit ist *nicht* vorgesehen, gleichwohl eine stichwortartige Kurzfassung (sog. Hand-out) für die Seminarpräsentation, neben dem zu präsentierenden Poster.

Die genaue Festlegung der Arbeits- und Themenstruktur findet in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl und der Interessenausrichtung in der Vorbesprechung statt.

Anmeldung: vorab per Mail an Prof. Juchelka: rudolf.juchelka@uni-due.de

Termine:

- **Vorbesprechung** zum Seminar und Themenvergabe: Montag 27.10.2025, 10-12 Uhr, Raum SM 102. Anwesenheitspflicht!
- **Sprechstundentermin** (Mo 10-11 Uhr, Termin ist vorab per Mail an rudolf.juchelka@uni-due.de zu vereinbaren) bis zu den Weihnachtsferien mit Vorstellung und Besprechung eines ersten inhaltlichen Konzeptes sowie der thematischen Ausrichtung, inkl. grundlegender Literatur (Einbeziehung geographischer Literatur zwingend notwendig!) – es ist dabei nicht zwingend ein PosterENTWURF mitzubringen
- **Blocktermine:** 4 90-minütige Blockeinheiten n.V. (Terminfestlegung in der Vorbesprechung)

Block	Thema	Datum
1	Grundlagen I: Forschungsansätze -inhalte der Geographie Themenfestlegung Posterpräsentation	
2	Grundlagen II: Arbeitsmethoden der Geographie	
3	Kulturgeographie: Entwicklung, Bedeutung und Forschungsansätze	
4	Posterpräsentationen: Raum SM 102	

Anforderungen Leistungsnachweis:

- Teilnahme und aktive Mitarbeit: Vorbesprechung, Sprechstunde, Blockseminartermine
- Gestaltung eines **wissenschaftlichen Posters** im Format DIN-A0 (farbig, Hochformat)
- **Präsentation** (Poster und Kurzfassung): max. 20 Minuten mit anschließender ausführlicher Diskussion, moderiert durch die Seminarleitung
- A4-Ausdruck des Posters oder alternativ (empfohlen!) Erstellung einer **Kurzfassung** je Poster: Stichwörter, maximal 4 Seiten, inkl. Abbildung und Literatur; Kurzfassung in Seminarstärke ausgedruckt am Präsentationstag mitbringen
- Bitte beachten Sie bei der Themenbearbeitung die **obligatorisch zwingende (und für die Bewertung entscheidende) geographische Betrachtung**, d.h. die räumlichen bzw. räumlich verankerten bzw. räumlich wirksamen Strukturen, Verflechtungen und Prozesse sind von zentraler inhaltlicher Bedeutung. Dazu gehört unbedingt auch die inhaltlich-argumentative Einbeziehung qualitativ hochwertiger und den wissenschaftlichen Ansprüchen genügenden thematischer Karten, z.B. aus Aufsätzen, aus eigener Erstellung oder aus Atlanten (keine Google-Maps-Karten).

Literatur:

Die gründliche – nicht nur auf Internetquellen und PDFs bezogene – **geographiebezogene Literaturrecherche** ist von extremer Wichtigkeit für die Themenbearbeitung. Beiträge in (geographischen) Fachzeitschriften sind dabei zwingend einzubeziehen.

Grundlegende Literaturhinweise werden in der Vorbesprechung gegeben.

Postergestaltung: Hinweise und Vorgaben

- vielfältige Hinweise zur wissenschaftlichen Postergestaltung finden sich im Internet. Poster aus früheren Lehrveranstaltungen sind vor dem Seminarraum SM 102 zu finden. In der Vorbesprechung zum Seminar erhalten Sie weitere Hinweise zur Postergestaltung. Beachten Sie aber bitte: Es gibt hier nicht die einzige richtige Ideal-Darstellung, vielmehr hängt vom jeweiligen Thema die Darstellungsform und inhaltliche Aufarbeitung ab. In jedem Fall hat das Poster den **Anspruch an ein „wissenschaftliches Poster“** zu erfüllen, das z.B. auf einem wissenschaftlichen Kongress präsentiert wird.
- Bitte denken Sie bei der Postergestaltung in jedem Fall an:
 - wissenschaftlich korrektes Arbeiten
 - relevante Angaben nicht vergessen
 - Lesbarkeit beachten
 - Wissenschaftlichkeit und sachgerechte Visualisierung ist wichtiger als Design
- Bedenken Sie, dass die **geographische – d.h. räumliche – Perspektive** in Ihrer Themenbearbeitung, Postergestaltung und Präsentationsleistung von zentraler Wichtigkeit ist!
- **Obligatorisch** sind folgende Angaben: Uni und Institut, Name der Lehrveranstaltung, Seminarleitung, Semester; Thema des Posters und Namen des Verfassers; Literatur bzw. ggf. Literaturauswahl
- Mögliche **Stolpersteine**: zu kleiner Seitenrand, zu viel Text, Aufbau/Struktur unübersichtlich, Schriftart zu klein, zu wenig/schlechter Visualisierung, kein Raumbezug (i.S. der Geographie) erkennbar, vergessener Quellenangaben; ein Tipp: Visualisierung erfolgt nicht nur durch Fotos
- Der **Posterausdruck** kann im Institut für Geographie erfolgen: Bitte wenden Sie sich dazu an unsere Mitarbeiterin aus dem Bereich Kartographie, Frau Dipl.-Ing. Gudrun Reichert, die den Plotterausdruck durchführen kann. Nehmen Sie bitte rechtzeitig per Mail Kontakt auf: gudrun.reichert@uni-due.de Das ausgedruckte Poster muss am Tag der Präsentation mitgebracht werden! **Die Übermittlung der Druckdatei an Frau Reichert hat spätestens eine Woche vor dem Vortrags-/Präsentationstermin zu erfolgen. Dies ist frühzeitig mit Frau Reichert abzustimmen. Frau Reichert ist NICHT für die Drucke des Handouts zuständig!**